

VER- UND ENTSORGUNGSPLANUNG

Massnahmenplanung Gefahrenkarten Gemeinde Elgg

Fakten:

Lage	Gemeinde Elgg
Auftraggeberin	Gemeinde Elgg
Projektbearbeitung	TBB Ingenieure AG, 8353 Elgg, Ingenieur- und Vermessungsbüro Philipp Rütsche, Dipl. Kult. Ing. ETH Doris Kübler, BSc in Umweltingenieurwesen ZFH
Referenzperson	Christian Schärer, Förster und Betriebsleiter Wärmeverbund, Gemeinde Elgg Steffen Weihrauch, Betriebsleiter Strassen und Werke, Gemeinde Elgg

Kurzbeschreibung / Besonderes:

Mit Verfügung vom 25. Februar 2015 hat die Baudirektion des Kantons Zürich die Gefahrenkarte der Gemeinde Elgg als Teil der Naturgefahrenkarte Eulach erlassen. Die Gemeinde wurde aufgefordert, die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer in den gefährdeten Gebieten in schriftlicher Form über die Gefährdungssituation zu informieren sowie eine Massnahmenplanung zu erarbeiten. Die Massnahmenplanung erstellt eine systematische Übersicht, wo und wie Schäden durch Naturereignisse vermindert oder neue Schadenpotenziale vermieden werden können. Die Massnahmenplanung erfolgte gemäss der Kurzanleitung für Gemeinden des AWEL in 5 Schritten.

Bearbeitete Sachbereiche:

1. Schadenerwartung abschätzen: Im ersten Schritt werden die Schadenpotenziale abgeschätzt und allfällige Sonderobjekte (z.B. Zivilschutzanlagen, Feuerwehrdepos, Schulen etc.) identifiziert.
2. Handlungsbedarf beurteilen: Aufgrund der Analyse potenzieller Schwachstellen wird der Handlungsbedarf abgeschätzt.
3. Massnahmen entwickeln: 1. Priorität: Unterhaltsmassnahmen, 2. Priorität: Raumplanerische und baurechtliche Massnahmen, 3. Priorität: Bauliche Massnahmen am Gewässer, 4. Priorität: Objektschutzmassnahmen, 5. Priorität: Notfallmassnahmen.
4. Massnahmen beurteilen: Technische Machbarkeit, Verhältnismässigkeit (Kosten-Wirksamkeits-Analyse), räumliche Auswirkungen, politische Machbarkeit
5. Massnahmenplan erstellen

Unsere Leistungen:

Die Massnahmenplanung zur Gefahrenkarte Naturgefahren ist als Konzeptstudie erarbeitet und umfasst die Erarbeitung der nötigen Unterlagen bis zur Einreichung ans AWEL:

- Massnahmenplan zur Umsetzung der vorgeschlagenen Massnahmen (Kostenschätzung, Zeitplan etc.)
- Bericht Teil A, Technischer Bericht zur Massnahmenplanung
- Bericht Teil B, Beschreibung der Methodik und Anhang

Massnahme Nr. 71.2 - Tümmelbach Nr. 7.1
Ausdolung, Renaturierung

Gewässer	Schwachstelle	Umsetzung:
Tümmelbach Nr. 7.1	Lcb1, Lcb2	Umsetzung

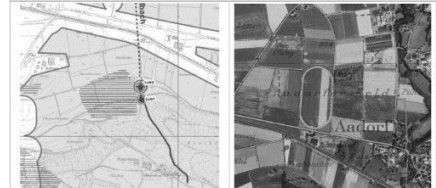
Beurteilungskriterien / Kennwerte:

Handlungsbedarf	Nutzwert (max. in 10)	Kosten	Risikoreduktion:
gering	3.9	jährlich in Fr. einmalige Kosten einmalig in Fr.	pro Ereignis 184200 Fr. pro Jahr 0 Fr.

Zusätzliche Erläuterungen:

Beim Tümmelbach ist eine Ausdolung, Renaturierung der Einödung geprüft worden, da am Tümmelbach regelmässig Probleme mit austretendem Wasser auftreten. Der Tümmelbach führt eingebett bis ins Aachal. Vorgesehen ist eine Ausdölung des Tümmelbaches von der Schwachstelle Lcb1 bis zur 988 Unterführung.

Situation:



Nr.	Typ	Massnahme	Zuständigkeit	Termin	Status
71.2	bauliche Schutzmassnahmen am Gewässer	Ausdölung, Renaturierung	Gemeinde Elgg	nach nicht bestimmt	<input checked="" type="checkbox"/>

Erklärung Status:

nicht begonnen in Planung in Ausführung umgesetzt